



pro
pallium

Schweizer Palliativstiftung
für Kinder und
junge Erwachsene

PRO-PALLIUM.CH



TRAUER- BEGLEITUNG

Wenn das unfassbare eintritt und ein Kind stirbt, gehen Angehörige sehr unterschiedlich damit um. In unseren Trauertreffen gehen wir individuell auf die Bedürfnisse von Müttern, Vätern und Geschwistern ein.

PRO-PALLIUM.CH

WAS MACHT DIE TRAUER MIT MIR? HABEN MEINE GEFÜHLE PLATZ? IN UNSE- RER TRAUERBEGLEITUNG GEBEN WIR ALLEN FRAGEN UND GEDANKEN RAUM.

Kleine Inseln im Alltag

Der Tod eines Kindes gehört zu den schicksalsschwersten Prüfsteinen, die das Leben Eltern und Familien auferlegt. Der Trauerprozess ist für Betroffene individuell, es gibt kein Richtig oder Falsch. In dieser belastenden Zeit kann es tröstlich sein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sich gegenseitig zu ermutigen, die eigenen Kräfte und Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht aus den Augen zu verlieren und sich in einer Gruppe getragen zu fühlen. Gönnen Sie sich ein Innehalten im Alltag für sich und Ihre Gefühle. Dabei stärken und unterstützen Sie sich in der Trauergruppe gegenseitig. Zum Beispiel in der Suche danach, wie Feiertage oder der bevorstehende Geburtstag des verstorbenen Kindes aktiv gestaltet werden können. In der Gruppe gibt es keine Tabus. Entscheidungen, die während der Krankheit des

Kindes oder nach seinem Tod getroffen wurden, werden nicht gewertet. Ob Ängste, Schuldfragen, Zukunftssorgen oder Erinnerungen: Hier gibt es Zeit und Platz dafür – ohne Kritik, ohne Wenn und Aber.

Individuelle Trauergruppen

Pro Pallium bietet neben den Gruppentreffen auch kostenlose Gespräche für Einzelne, Paare, Geschwister oder die ganze Familie an. Das Angebot richtet sich an Angehörige von verstorbenen Kindern und jungen Erwachsenen und ist beschränkt auf 10 Personen. Die Termine werden laufend auf www.pro-pallium.ch aufgeschaltet.

Möchten Sie Teil der Gruppe werden?

Janine Hächler freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Janine Hächler

Sterbe- und Trauerbegleiterin

j.haechler@pro-pallium.ch

WAS MACHT DIE TRAUER MIT MIR? HABEN MEINE GEFÜHLE PLATZ? IN UNSE- RER TRAUERBEGLEITUNG GEBEN WIR ALLEN FRAGEN UND GEDANKEN RAUM.

Kleine Inseln im Alltag

Der Tod eines Kindes gehört zu den schicksalsschwersten Prüfsteinen, die das Leben Eltern und Familien auferlegt. Der Trauerprozess ist für Betroffene individuell, es gibt kein Richtig oder Falsch. In dieser belastenden Zeit kann es tröstlich sein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sich gegenseitig zu ermutigen, die eigenen Kräfte und Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht aus den Augen zu verlieren und sich in einer Gruppe getragen zu fühlen. Gönnen Sie sich ein Innehalten im Alltag für sich und Ihre Gefühle. Dabei stärken und unterstützen Sie sich in der Trauergruppe gegenseitig. Zum Beispiel in der Suche danach, wie Feiertage oder der bevorstehende Geburtstag des verstorbenen Kindes aktiv gestaltet werden können.

In der Gruppe gibt es keine Tabus. Entscheidungen, die während der Krankheit des

Kindes oder nach seinem Tod getroffen wurden, werden nicht gewertet. Ob Ängste, Schuldfragen, Zukunftssorgen oder Erinnerungen: Hier gibt es Zeit und Platz dafür – ohne Kritik, ohne Wenn und Aber.

Individuelle Trauergruppen

Pro Pallium bietet neben den Gruppentreffen auch kostenlose Gespräche für Einzelne, Paare, Geschwister oder die ganze Familie an. Das Angebot richtet sich an Angehörige von verstorbenen Kindern und jungen Erwachsenen und ist beschränkt auf 10 Personen. Die Termine werden laufend auf www.pro-pallium.ch aufgeschaltet.

Möchten Sie Teil der Gruppe werden?

Janine Hächler freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Janine Hächler

Sterbe- und Trauerbegleiterin

j.haechler@pro-pallium.ch

WAS MACHT DIE TRAUER MIT MIR? HABEN MEINE GEFÜHLE PLATZ? IN UNSE- RER TRAUERBEGLEITUNG GEBEN WIR ALLEN FRAGEN UND GEDANKEN RAUM.

Kleine Inseln im Alltag

Der Tod eines Kindes gehört zu den schicksalsschwersten Prüfsteinen, die das Leben Eltern und Familien auferlegt. Der Trauerprozess ist für Betroffene individuell, es gibt kein Richtig oder Falsch. In dieser belastenden Zeit kann es tröstlich sein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sich gegenseitig zu ermutigen, die eigenen Kräfte und Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht aus den Augen zu verlieren und sich in einer Gruppe getragen zu fühlen. Gönnen Sie sich ein Innehalten im Alltag für sich und Ihre Gefühle. Dabei stärken und unterstützen Sie sich in der Trauergruppe gegenseitig. Zum Beispiel in der Suche danach, wie Feiertage oder der bevorstehende Geburtstag des verstorbenen Kindes aktiv gestaltet werden können.

In der Gruppe gibt es keine Tabus. Entscheidungen, die während der Krankheit des

Kindes oder nach seinem Tod getroffen wurden, werden nicht gewertet. Ob Ängste, Schuldfragen, Zukunftssorgen oder Erinnerungen: Hier gibt es Zeit und Platz dafür – ohne Kritik, ohne Wenn und Aber.

Individuelle Trauergruppen

Pro Pallium bietet neben den Gruppentreffen auch kostenlose Gespräche für Einzelne, Paare, Geschwister oder die ganze Familie an. Das Angebot richtet sich an Angehörige von verstorbenen Kindern und jungen Erwachsenen und ist beschränkt auf 10 Personen. Die Termine werden laufend auf www.pro-pallium.ch aufgeschaltet.

Möchten Sie Teil der Gruppe werden?

Janine Hächler freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Janine Hächler

Sterbe- und Trauerbegleiterin

j.haechler@pro-pallium.ch